Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 23 (1965)

Artikel: Conrad Büttiker-Studer : Gerber, 1806-1851
Autor: Felchlin, Maria
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-658885

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Conrad Büttiker-Studer

Gerber, 1806—1851

Er ist der ältere Sohn des auf Seite 23 abgebildeten Bartholomäus Büttiker-Lack und der Bruder der Arztfrau Dr. Viktor Christen-Büttiker und des Lederhändlers Baptist Büttiker-Grolimund, welch letzterer der Vater des Redaktors Richard Büttiker-Müller wird.
Von Conrad gingen die sogenannten Biberacher Büttiker aus und auch Dr. Max von Arx-Meyer (der sein Enkel wurde) und — durch die ältere Tochter Mar. Magdalena Rébétez-Büttiker — die Familien des Zahnarztes Dr. Eduard Herzog und des Obersten Bélart in Olten.
Er war auch der Erbauer nicht nur des 1835 an der Solothurnerstraße befindlichen Bauernhauses des Landwirts Paul Büttiker und seines Vaters, sondern auch der sogenannten «neuen Gerbe», welche nunmehr zum Josefsheim geworden ist. Nach Mitteilung von Frau Itel-Büttiker soll er sich vom ersterbauten Hause getrennt haben, weil ihm die Konstruktion der zwei Treppen als Zugang zum Hause etwas mißglückt schien, so daß er danach an der «neuen Gerbe» Freitreppen großen Stiles anbringen ließ. Von seinem Sohne Theodor ging diese imposante «neue Gerbe» an einen Milchhändler Grieder über, der sie weiterverkaufte.
Während für unsere älteren Zeitgenossen eigentlich dieser Zweig die Gerber-Büttiker waren, bestand für die alten Oltner die Dynastie aber noch aus einer älteren Generation von fünf Brüdern, von denen der älteste Gerber-Büttiker ledig, der folgende kinderlos blieb und der dritte in der männlichen Linie sogleich ausstarb. Das war wohl Ursache dafür, daß der Besitz größtenteils beisammenblieb.

Maria Felchlin

Porträt nach einem farbigen Miniaturporträt des Oltner Malers Martin Disteli, im Besitze von Herrn Dr. phil. Urs Bélart.